

Küchenmöbel

Starke Nachfrage

Freitag, 29.11.2019

Im Jahr 2019 ist in Deutschland die Nachfrage nach Küchenmöbeln so hoch wie schon lange nicht. Die Preise stehen allerdings weiterhin unter Druck, zeigen aktuelle Daten einer Marktstudie zu Küchenmöbeln in Deutschland von Branchenradar.com Marktanalyse.

Der Markt für Küchenmöbel wächst im laufenden Jahr überraschend rasch. Bei leicht sinkenden Durchschnittspreisen erhöhen sich die Herstellererlöse (ohne Elektrogeräte) voraussichtlich um 3,3% gegenüber Vorjahr auf 2,73 Milliarden Euro.

„Die Anzahl der verkauften Küchen steigt im Jahr 2019 noch um einen Tick rascher“, stellt Studienautor Dominique Otto fest. „Wir gehen von einem Anstieg von plus 4,3 Prozent gegenüber Vorjahr auf 1,35 Millionen Küchen aus, da sich die Anzahl an Schränken pro Küche leicht auf durchschnittliche 9,4 Stück reduziert.“ Der Rückgang hängt mit dem speziell in neuerrichteten Geschosswohnungen beschränkten Platzangebot zusammen. Von der Ausweitung der Nachfrage profitieren alle Dekormaterialien, mit Ausnahme von Folien. Den stärksten Zuwachs verzeichnen nach wie vor Lack und Kunststoff.

Für 2020 wird ein Erlösplus von knapp 3% gegenüber dem Vorjahr prognostiziert. Wenig Spielraum sieht Branchenradar.com Marktanalyse indessen bei den Preisen. Als Folge des engagiert geführten Wettbewerbs reicht es bestenfalls für eine Seitwärtsbewegung.

Starke Nachfrage

Links

- [Branchenradar.com Marktanalyse](#)